

Jedem Kind seine Stimme

NEUSS. Die Resonanz des Projektes „Jedem Kind seine Stimme“ (JeKiSti) fällt nach den ersten fünfzehn Monaten positiv aus. „Bei Kindern, Eltern und Lehrern ist das Projekt sehr gut angekommen. Die Teilnehmerzahl ist um 500 Schüler gestiegen“, resümiert Kultur- und Schuldezernentin Dr. Christiane Zangs. Bereits 90 Prozent aller Zweitklässler in Neuss machen mit. Ab dem nächsten Schuljahr wird das Projekt auch auf dritte Klassen ausgeweitet. Inzwischen findet JeKiSti auch bundesweit Beachtung, wie Anfragen und Besuche aus anderen Bundesländern belegen. Sollte auch die bald beginnende Evaluation den Erfolg des Konzeptes bescheinigen, könnte JeKiSti auch für andere Städte und Kommunen als Alternative oder Ergänzung zur Ruhrgebietsinitiative „Jedem Kind sein Instrument“ interessant werden.

Ziel von JeKiSti ist es, den Musikunterricht an Grundschulen zu ergänzen und durch Singen und Musizieren aufzuwerten. Musik soll erlebbar und die eigene Stimme als kreatives und künstlerisches Ausdrucksmittel entdeckt werden. Kindgerechte Stimmbildung, Rhythmus, Bewegung und soziales Lernen durch musikalische Interaktion sind die Inhalte des Projektes.